

---

Subject: Minoxidil alleine ohne Finasterid oder dutasterid als vorbeugende Maßnahme

Posted by [Yoshi](#) on Fri, 26 Feb 2016 15:36:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich war neulich in einer Haarklinik, wo man mir neben einer HT auch vorbeugende Maßnahmen empfohlen hat.

Zunächst wurden mir Finasterid & dutasterid genannt. allerdings Schrecken mich die Nebenwirkungen derart ab, dass diese Mittel nicht wirklich in Frage kommen. Allein der Gedanke, dass diese Mittel zu einer schwindenden Libido führen reicht schon um mich zu verunsichern.

Als Alternative wurde mir dann Regaine empfohlen, welches als vorbeugenden Maßnahme gegen den weiteren Haarausfall aufgetragen werden kann.

Nun hab hier im Forum aber schon von mehren Leuten gehört, dass Regaine alleine keine Wirksame Methode ist um den Haaraufall zu stoppen/verlangsamen, sondern, dass dies nur in Verbindung Finasterid oder Dutasterid wirklich Sinn macht.

Gibt es dazu Erfahrungen die mir jemand mitteilen könnte?

Im Grunde könnte ich mir die ganze HT sparen wenn danach keine effektive Methode besteht um die restlichen Haare mit Minoxidil zu erhalten.

---

Subject: Aw: Minoxidil alleine ohne Finasterid oder dutasterid als vorbeugende Maßnahme

Posted by [Ryder89](#) on Fri, 26 Feb 2016 15:50:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/26957/>

---

---

Subject: Aw: Minoxidil alleine ohne Finasterid oder dutasterid als vorbeugende Maßnahme

Posted by [Ulfi](#) on Fri, 26 Feb 2016 16:17:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also: Meiner Meinung nach deuten NAHEZU ALLE validen Daten darauf hin, dass Minoxidil sehr lange wirken KANN. Minoxidil als Mittel konnte in manchen Studien nach Jahren noch Zuwächse in der Haarmasse verbuchen. Die Argumentation der erhöhten 5AR is in meinen Augen zwar aus einer rein theoretischen Sichtweise heraus nachzuvollziehen, allerdings gänzlich ungeeignet um daraus irgendwelche Aussagen zu treffen.

Sehr wohl kann man allerdings Aussagen aus den mehrjährigen Verlaufsstudien ziehen und diese sind wie folgt:

(1) Bei einem eher überschaubaren Teil "wirkt" (damit meine ich zmdst den Haarstatus über Baseline erhalten) Minox tatsächlich nur zeitlich begrenzt und sie fallen unter Baseline. Hier fällt ab und an auch mal die Vermutung, dass dies an einer nachlassenden Disziplin was die Auftragerei betrifft liegen KÖNNTE. Wahrscheinlicher ist aber vllt. tatsächlich, dass es BEI MANCHEN tatsächlich nur temporär den Haarstatus erhält.

(2) Bei einem, relativ gesehen, recht großen Teil der Anwender erhält Minox den Zustand, bzw. ist zumindest auch nach Jahren noch ein Zustand vorhanden, der bedeutend über dem Ausgangszustand liegt.

(3) Bei wieder relativ wenigen (in manchen Studien auch sehr wenigen/keinem) Anwendern ist auch nach Jahren der Anwendung ein Zugewinn drin. Der Haarstatus bessert sich also auch über Jahre hinweg.

Alle 3 aggregiert ergibt sich nach anfänglichem Anstieg eine sinkende Durchschnittskurve, die allerdings, schaut man genau in die Daten, enorm von den Leuten bei denen es eben "die Wirkung verliert" nach unten gezogen wird und die auch nach Jahren über Baseline liegt, das heißt unterm Strich hat man selbst im Schnitt noch gewonnen.

Hier im Forum sind meiner Meinung nach auch einfach viele zu ungeduldig. Der Synchroeffekt lässt die Haare was immer mal wieder schlechter aussehen (auch da sich die Phasen schrittweise verlängern), man bekommt Panik, macht dann was anderes etc.

Die Jungs, die wirklich ernsthaft ihr Geschäft verstehen und durchziehen nehmen meist noch einige andere Dinge.

Meine Meinung: Kann ein überragendes, wirksames Mittel sein und wird hier von manchen immens unterschätzt. Für einige Menschen ist/wäre Minox, wenn gewissenhaft und mit Geduld durchgezogen, mit Sicherheit ne Art Cure (je nach Definition natürlich).

Noch kurz zu der Theorie, Minox würde die Ursache nicht beseitigen: Wir kennen den genauen Ursachenzusammenhang noch nicht Freunde. Es ist ne enorm verkürzte Sichtweise die DHT-Reduktion als einzige Möglichkeit zu betrachten, zumal wir auch bei Minox nicht genau wissen was passiert. Wir wissen also da einfach nichts zu und trotzdem brauchen die Leute eben ne Art Scheinlogik. Richtiger macht es das ganze deswegen nicht.

---

Subject: Aw: Minoxidil alleine ohne Finasterid oder dutasterid als vorbeugende Maßnahme

Posted by [Yes No](#) on Fri, 26 Feb 2016 17:21:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Yoshi schrieb am Fri, 26 February 2016 16:36

Gibt es dazu Erfahrungen die mir jemand mitteilen könnte?

Die Frage hast du dir ja bereits selbst beantwortet. Offensichtlich gibt es mehrere mögliche

Szenarien; und so kann dir nur jemand weiterhelfen, der die (bzw deine) Zukunft kennt..  
Wie auch immer, du versuchst das Pferd vom falschen Ende her aufzuzäumen. Weil zuerst kommt der HA-Stop oder Glatze, dann die HT. Andernfalls weißt du noch gar nicht, ob überhaupt irgendwas deinen HA am Fortschritt hindern kann oder dass das Minoxidil ist..

---

---

Subject: Aw: Minoxidil alleine ohne Finasterid oder dutasterid als vorbeugende Maßnahme

Posted by [Ulfi](#) on Fri, 26 Feb 2016 19:41:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Yes No schrieb am Fri, 26 February 2016 18:21 Yoshi schrieb am Fri, 26 February 2016 16:36  
Gibt es dazu Erfahrungen die mir jemand mitteilen könnte?

Die Frage hast du dir ja bereits selbst beantwortet. Offensichtlich gibt es mehrere mögliche Szenarien; und so kann dir nur jemand weiterhelfen, der die (bzw deine) Zukunft kennt..  
Wie auch immer, du versuchst das Pferd vom falschen Ende her aufzuzäumen. Weil zuerst kommt der HA-Stop oder Glatze, dann die HT. Andernfalls weißt du noch gar nicht, ob überhaupt irgendwas deinen HA am Fortschritt hindern kann oder dass das Minoxidil ist..

So ist das.

AGA is eben ne recht individuelle Geschichte. Da läuft das Ganze über das Versuch-Irrtum-Muster ab. Mit Minox haste meiner Meinung nach ganz gute Chancen. Ob du dir allerdings das ewige Auftragen antuen möchtest, das sei dir selbst überlassen. Ich persönlich halte es z.B. für ein potenziell hochwirksames Mittel, nehme es aber trotzdem nicht, weil mir die Ausdauer zu blöd wäre(bin allerdings mit NW 1-2 für mein Alter noch bei den eher Vollbehaarten).

In meiner Erfahrung sinkt der Wert der Haare mit dem Alter. Ist es Anfang 20 anscheinend noch ne Katastrophe, so ist es vielen mit 30 dann nahezu egal, da sie sich umsehen und bemerken, dass eben sehr viele mehr oder weniger davon betroffen sind. Also:auch nicht überschätzen die Geschichte.

Rein auf die Wirksamkeit bezogen ist Minox in meinen Augen ein Versuch wert, rein auf die Wirksamkeit bezogen scheint Finasterid allerdings eventuell noch wirksamer zu sein.

---